

Sprechen,
Zuhören,
Schreiben,
Lesen

Was weißt du noch aus Klasse 7? 6

Über mich und andere: Recht und Unrecht

Kurzgeschichten lesen und verstehen 8

Was habe ich gelernt? 13

 Gewusst wie: Eine Inhaltsangabe verfassen 14

Sachtexte erschließen 16

Sachtexten Informationen und Meinungen entnehmen 16

Teste dich selbst! 22

Präsentieren: Projektergebnisse vorstellen 24

Was habe ich gelernt? 29

Meinungen austauschen – Diskutieren 30

Was habe ich gelernt? 36

 Gewusst wie: Diskussionen auswerten 37

Sich schriftlich mit Problemen auseinandersetzen – Erörtern 38

Lineare Erörterungen schreiben 38

Was habe ich gelernt? 43

Dialektische (kontroverse) Erörterungen schreiben 44

Was habe ich gelernt? 46

Reklamationen und Beschwerden schreiben 47

Was habe ich gelernt? 50



Lesestoff

Heinrich Böll: Die Waage der Baleks 51

Wann spricht der Gesetzgeber von Betrug? 57

Entdeckungen: Printmedien

Medien unterscheiden 58

Was habe ich gelernt? 60

Printmedien untersuchen 61

Was habe ich gelernt? 66

Spezielle Zeitungstexte untersuchen und schreiben 67

Was habe ich gelernt? 69

Interviews vorbereiten und führen 70

Was habe ich gelernt? 72

 Gewusst wie: Umfragen vorbereiten und durchführen 73

**Lesestoff**

Eine Auswahl journalistischer Texte 76

Sylvia Englert: Der bunte Blätterwald 79*Sylvia Englert*: Medienmacher. Wer an der Entstehung von Zeitungsinhalten beteiligt ist. 80**Die Welt der Bücher: Kriminalistisches Nr.1**

Kriminalgeschichten lesen und verstehen 84

Was habe ich gelernt? 97

**Gewusst wie: Lesen als Spurensuche –****Ein Lesetagebuch führen 98****Gewusst wie: Personen und Figuren charakterisieren 99**

Aus unterschiedlichen Perspektiven erzählen 100

Was habe ich gelernt? 103

Eindrücke wiedergeben – Schildern 104

Was habe ich gelernt? 108

**Lesestoff***Roald Dahl*: Lammkeule 109**Fantasie und Wirklichkeit: Form im Aufbruch**

Den Expressionismus als Literaturepoche kennen lernen 117

Was habe ich gelernt? 125

Gedichte lesen – Texte schreiben 128

Was habe ich gelernt? 130

**Gewusst wie: Lyrikwerkstatt 131****Lesestoff***Kurt Tucholsky*: Luftveränderung 132*Arno Holz*: Märkisches Städtchen 133*Kurt Heynicke*: Freundschaft 134

Gewusst wie: Praktikum und Beruf

Bewerbungen schreiben 135

Was habe ich gelernt? 137

Praktikumsberichte schreiben 138

Was habe ich gelernt? 141



Lesestoff

Marie-Aude Murail: Über kurz oder lang 142

Schritt für Schritt: Wort – Satz – Text

Über Sprache nachdenken

Wortarten und Wortformen 146

Die Wortarten im Überblick 146

Nomen/Substantive und Nominalisierungen/Substantivierungen 149

Verben 150

Zeitformen (Tempusformen) 150

Die Modusformen des Verbs: Indikativ und Konjunktiv I 151

Die Modusformen des Verbs: Konjunktiv II 154

Die Modusformen des Verbs: Imperativ 156

Aktiv und Passiv 157

Die Modalverben 158

Adverbien 159

Satzbau und Zeichensetzung 160

Der einfache Satz 160

Die Satzglieder im Überblick 160

Textgestaltung durch Satzverknüpfung 162

Nachgestellte Erläuterungen 163

Infinitiv- und Partizipgruppen 165

Der zusammengesetzte Satz 168

Zweigliedrige Sätze 168

Mehrfach zusammengesetzte Sätze 171

Zeichensetzung 174

Die Kommasetzung im Überblick 174

Zeichensetzung bei der direkten (wörtlichen) Rede 175

Zeichensetzung beim Zitieren 176

Wortschatzerweiterung 178

Wortbildung 178

Wortbedeutung 182

Synonyme 182

Antonyme 184

Homonyme 186
 Metaphern 188
 Personifizierungen 190

Teste dich selbst! 192

Richtig schreiben

Groß- und Kleinschreibung 194
 Nominalisierungen/Substantivierungen 194
 Die Schreibung von Eigennamen 196

Getrennt- und Zusammenschreibung 198
 Regeln der Getrennt- und Zusammenschreibung bei Verben 198
 Die Schreibung von Straßennamen 203
 Wörter mit Bindestrich 205

Fremdwörter 207

Abkürzungen und Kurzwörter 211

 **Gewusst wie: Fehlerschwerpunkte erkennen und Fehler korrigieren** 215
Teste dich selbst! 220

Wahlpflicht

Kriminalistisches Nr. 2

Einen Drehbuchausschnitt untersuchen 222
 Selbst eine Drehbuchszene schreiben und drehen 229

Mundart

Standardsprache und Mundart unterscheiden 232
 Verschiedene Mundarten vergleichen 233
 Mundarttexte gestalten 237

Unsere Zeitung – eine Schülerzeitung gestalten 240

Einen Titel finden 241
 Den Inhalt festlegen 242
 Texte schreiben und Layout gestalten 243
 Präsentieren der Schülerzeitung 245

 **Gewusst wie: Rechtliches** 247

Merkwissen 248 Lösungen zu den Tests 270
 Quellenverzeichnis 274 Sachregister 277

Was weißt du noch aus Klasse 7?

- 1 Lies den folgenden Text.

Freunde treffen, Schule, Sport – Prioritäten setzen

- 1 Stress kann vermieden werden, wenn man sich auf die Dinge konzentriert, die einem wirklich wichtig sind. Soziale Beziehungen stehen für die meisten an erster Stelle. Doch permanente Erreichbarkeit durch Handy, Chat und Co. kann anstrengend werden.
- 2 Jugendliche sollten sich Zeit nehmen, um bewusst Schwerpunkte in ihrem Leben zu setzen. »Immer mehr muss heute in immer weniger Zeit erledigt werden«, sagte Wolfgang Gaiser vom Deutschen Jugendinstitut in München. Wichtige Fragen seien deshalb: Was habe ich mir alles vorgenommen? Was muss wirklich sein? Was ist mir sehr wichtig? Auf was kann ich vielleicht verzichten?
- 3 Dass sich Jugendliche zwischen immer mehr Bereichen entscheiden müssen, belegt auch die aktuelle Shell-Jugendstudie, die am Dienstag in Berlin vorgestellt wurde: Der persönliche Erfolg durch Fleiß und Ehrgeiz ist demnach für eine Mehrheit der Jugendlichen wichtig. Gleichzeitig wollen sie ihr Leben genießen und legen Wert auf ihr soziales Umfeld aus Familie, Freunden und Bekannten. Auch politisches Engagement spielt für viele Jugendliche eine Rolle.
- 4 Es gehe deshalb vor allem darum, Prioritäten zu setzen und die eigentlichen Interessen nicht aus den Augen zu verlieren, erklärte Gaiser. Dabei könnten am besten die eigenen Freunde helfen. Jugendliche empfinden ihre Entscheidung für eine bestimmte Ausbildung zum Beispiel als viel zufriedenstellender, wenn sie das Thema vorher mit Freunden besprochen haben.
- 5 Unter Freunden könnten Jugendliche Fragen stellen und diskutieren, welche Entscheidungen sie im Leben wirklich treffen wollen, erläuterte Gaiser. Soziale Netze dienen als wichtiger Rückhalt, um den immer vielfältigeren Anforderungen der Jugend gerecht zu werden.
- 6 Das Gefühl, immer viele Dinge erledigen zu müssen, könne sich Gaiser zufolge durch permanente Erreichbarkeit verstärken. »Dauernd surfen, E-Mails bearbeiten, Fotos herumschicken und chatten kann durchaus Stress erzeugen.« Deshalb sollten Jugendliche zwischendurch auch einmal komplett auf Kommunikation und Erreichbarkeit verzichten.



- 2 Notiere die richtige Antwort.

Die Shell-Jugendstudie berichtet, dass die meisten Jugendlichen ...

- 1 wenig Interesse an politischem Engagement haben.
- 2 ihre eigentlichen Interessen aus den Augen verlieren.
- 3 persönlichen Erfolg sowie Freunde und Familie wichtig finden.
- 4 sich mit Freunden selten über Entscheidungen im Leben unterhalten.

- 3 Welches zentrale Problem wird im Text angesprochen? Notiere die richtige Antwort.

Jugendliche ...

- 1 chatten zu häufig und schreiben zu viele E-Mails.
- 2 nehmen sich zu selten Zeit für sich und ihre Hobbys.
- 3 sind ständig erreichbar und genießen das Leben zu wenig.
- 4 machen viele Dinge gleichzeitig und können daher gestresst werden.

- 4 Schätze ein, welche Funktion der Text hat, und notiere die Antwort. Begründe deine Entscheidung am Text, indem du mindestens zwei Beispiele findest.

Der Text ...

- 1 informiert mich, was Jugendlichen wichtig ist.
- 2 fordert mich auf, bewusst mit der Zeit umzugehen.

- 5 Bestimme die Attribute im 3. Abschnitt des Textes in Aufgabe 1. Schreibe sie mit dem Nomen/Substantiv, auf das sie sich beziehen, heraus.

- 6 Forme die Sätze wie in Klammern angegeben in Aktiv oder Passiv um. Beachte die Zeitformen.

- 1 Ich schrieb die E-Mails auf diesem Computer. (Passiv)
- 2 Paul schießt beim Fußballspielen die meisten Tore. (Passiv)
- 3 Der Fußballverein wurde von Tom gegründet. (Aktiv)
- 4 Soziale Netzwerke werden von Jugendlichen oft genutzt. (Aktiv)